

Von: praxis@taet.at
Betreff: WG: Werner, Gudrun Hund Parson Russell Terrier
Datum: 20. April 2021 um 19:29
An: gudrun.werner@gmail.com



Von: befund@laboklin.de <befund@laboklin.de>
Gesendet: Dienstag, 20. April 2021 18:29
An: praxis@taet.at
Betreff: Werner, Gudrun Hund Parson Russell Terrier

LABOKLIN

LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

05LABOKLIN . Postfach 253 . 4021 Linz
Tierärzteteam
Dr. Karin Deinhammer
Augasse 22
2620 Neunkirchen
Österreich

Postfach 253
4021 Linz
Fax: 0732-717322
Tel: 0732-717242-0

Untersuchungsbefund

Nr.: 2104-A-28114
Datum Eingang: 16-04-2021
Datum Befund: 20-04-2021

```
+-----+
| Angaben zum Patienten: Hund          Unbekannt      * 03.06.19 |
|                               Parson Russell Terrier |
| Patientenbesitzer:      Werner, Gudrun              |
| Probenmaterial:        EDTA-Blut                   |
| Probenentnahme:                                               |
+-----+
```

Parameter	Ist-Wert	Normwert
-----------	----------	----------

Name:	Karl Gustav von der Heuliese	
-------	-------------------------------------	--

ZB-Nummer:	--	
------------	----	--

-

Chip-Nummer:	--	
--------------	----	--

-

Tattoo-Nummer:	--	
----------------	----	--

-

Late onset Ataxie (LOA) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für LOA im CAPN1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Jack und Parson Russell Terrier

Spinocerebelläre Ataxie (SCA) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für SCA im KCNJ10-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Fox Terrier, Jack Russell Terrier, Parson Russell Terrier, Tenterfield Terrier

Juvenile Enzephalopathie (JBD) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für juvenile Enzephalopathie.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Jack Russell Terrier, Parson Russell Terrier

Primäre Linsen-Luxation (PLL) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für PLL im ADAMTS17-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:
American Eskimo Dog, American Hairless Terrier, Australian Cattle Dog, Chinese Crested, Danish-Swedish Farmdog, Fox Terrier, Jagd Terrier, Jack Russell Terrier, Lakeland Terrier, Lancashire Heeler, Lucas Terrier, Miniature Bull Terrier, Mops, Norfolk Terrier, Norwich Terrier, Parson Russell Terrier, Patterdale Terrier, Rat Terrier, Sealyham Terrier, Teddy Roosevelt Terrier, Tenterfield Terrier, Tibet Terrier, Toy Fox Terrier, Volpino Italiano, Welsh Terrier, Westfalen Terrier, Yorkshire Terrier.

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Kurierkosten-
Anteil

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.

*** ENDE des Befundes ***

Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben
Abt. Molekularbiologie

*** Neues aus dem Labor ***

PCR-Diagnostik für equine Herpesviren

Aufgrund des aktuell erhöhten Bedarfs an PCR-Tests für EHV1 und EHV4 führen wir diese Untersuchung zur Zeit bis zu 4x täglich für Sie durch. Ergebnisse liegen in der Regel innerhalb von 1-2 Arbeitstagen nach Probeneingang im Labor vor.

Rechnungsbetrag netto EUR 110.36 Eine Rechnungserstellung erfolgt separat an Praxis